



STADT HELMSTEDT

StadtderEinheit

Der Bürgermeister

Helmstedt, den 10.03.2020
Im RIS unter STN021/20

Beantwortung von Anfragen

Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus der Galgenbreite

Frau Bosse (CDU-Fraktion) stellte in der Sitzung des Schulausschusses am 25.02.2020 an Frau Schulleiterin Feder – Grundschule Pestalozzistraße – gerichtet folgende Anfrage:

Wie viele Eltern entscheiden sich dafür, ihr Kind wegen des langen Schulweges in der Lessingschule anzumelden?

Die Verwaltung teilt hierzu die Antwort der Schulleitung wörtlich wie folgt mit:

„Die Sibank¹ ergibt erstmal folgende aktuelle Daten über Schüler aus der Galgenbreite:

- 2019/20 = 5 Schüler
- 2020/21 = 5 Schüler
- 2021/22 = 10 Schüler

Für diese Kinder müsste m.E. eine angemessene Beförderungslösung umgesetzt werden. Sie gehören zum Einzugsgebiet und sollten nicht aus Beförderungsgründen eine Ausnahmegenehmigung stellen.

Im laufenden Schuljahr liegen 4 Ausnahmegenehmigungen vor. Die Einschulungsfamilien 2020 sind noch nicht berücksichtigt, da muss die Entwicklung abgewartet werden. Der Elternabend ist am 13.Mai 2020.

Zudem wurden die Jahrgänge 3 und 4 der GS Ostendorf ohne Ausnahmegenehmigung unbürokratisch zur GS Lessingstraße befördert und sind so nicht gezählt.²“

¹ Anmerkung der Verwaltung: Dies ist das EDV-Programm zur Schülerstammdatenverwaltung, das an sämtlichen städtischen Grundschulen eingesetzt wird.

² Anmerkung der Verwaltung: Die Grundschule Ostendorf wurde mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 (31.07.2016) aufgehoben. Für das Schuljahr 2015/16 erfolgten an dieser Schule keine Neueinschulungen mehr. Die Schuljahrgänge 3 und 4 des Schuljahres 2016/17 (jeweils zweizügig) der ehemaligen Grundschule Ostendorf wurden auf Ratsbeschluss gemeinsam einschließlich der Kinder aus der Galgenbreite umgesetzt und an der Grundschule Lessingstraße auslaufend beschult. Mit Ablauf des Schuljahres 2017/18 (31.07.2018) endete diese aus pädagogischen Gründen gewollte aufhebungsbedingte Zwischenphase an der Grundschule Lessingstraße.

Nach Aktenlage der Verwaltung sind in den letzten fünf Schuljahren insgesamt 16 Ausnahmegenehmigungen von der Grundschule Pestalozzistraße zur Grundschule Lessingstraße aktenkundig, davon acht aus der Galgenbreite. Nur in den wenigsten Fällen erhält die Verwaltung von den verfahrensbeteiligten Grundschulen bzw. der Niedersächsischen Landesschulbehörde über die letztendliche Entscheidung zum gestellten Antrag Nachricht.

gez. Wittich Schobert

(Wittich Schobert)
Bürgermeister